

DUMONT

Ruhrgebiet

Bildatlas Nr. 206

Ruhrgebiet

Glückauf Zukunft

Wir im Pott
Auf der Suche nach
einer neuen Identität

Idylle am Fluss
Radeln an der Ruhr

Räume für die Kunst
Aus Industriestandorten
wurden Erlebnisstätten



Das Ruhrgebiet hat den Berliner Fotografen **Martin Kirchner** schon lange gereizt – nicht zuletzt wegen der imposanten Industrieanlagen. Er konnte sich während der Produktion vor Ort gut von der Offenheit der Menschen im Revier überzeugen.



Der Autor **Matthias Eickhoff** ist am Rand des Ruhrgebiets aufgewachsen und staunt selbst immer wieder über den dramatischen Wandel der Region. Er schätzt besonders die kulturelle Vielfalt und die vielen grünen Fahrradwege quer durchs Revier.

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Dieser Tage schließen die letzten beiden Zechen des Ruhrgebietes. Im münsterländischen Ibbenbüren wird schon seit August 2018 keine Steinkohle mehr abgebaut und in der Bottroper Zeche Prosper-Haniel wurde der Regelbetrieb bereits ebenfalls eingestellt. Das letzte Stückchen Steinkohle wird am 21. Dezember 2018 an Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier übergeben. Damit endet nach 200 Jahren der Steinkohlebergbau in Deutschland. In den 1960er-Jahren gab es 146 Zechen im Ruhrgebiet. In Hochzeiten beschäftigte der Steinkohlebergbau bis zu 600 000 Menschen.

Ein grünes Wunder

Schon vor Jahrzehnten begann der allmähliche Abschied vom Bergbau – einfach war er dennoch nicht. Die Arbeitslosenzahlen stiegen dramatisch an, aus der einstigen Einwandererregion Ruhrgebiet wurde für lange Zeit eine Auswandererregion. Dieser Trend wurde erst vor einigen Jahren gestoppt und scheint sich nun wieder langsam in sein Gegenteil umzukehren. Die Luftqualität in der Region hat sich deutlich verbessert, der Jahresmittelwert für Feinstaub geht weiter zurück. Landschaftsparks und Seen entstanden anstelle von rußenden Schornsteinen und staubigen Halden. Ganze Flussläufe wurden und werden renaturiert. Wer heute auf dem RuhrtalRadweg unterwegs ist, fährt durch grüne Wiesen und immer wieder auch an Seen mit Yachthäfen und Freizeitarealen vorbei.

Glückauf Zukunft!

Weitere große Ziele hat man sich für die Zukunft gesetzt. So soll bis ca. 2020 ein 100 km langer Rad-schnellweg Duisburg mit Unna verbinden, weitere attraktive Stadtviertel am Wasser sind in Planung. Auch im Hinblick Kultur macht die Metropole Ruhr von sich reden. Mit international renommierten Festspielen, angesagten Open-Air-Events, viel besuchten Stadt- und Volksfesten. Die lohnendsten Events stellen wir Ihnen auf S. 114/115 vor.
Herzlich

Olve

Birgit Borowski

Birgit Borowski
Programmleiterin DuMont Bildatlas

Entdecken Sie hundert Orte des Bauhauses und der Moderne!

grandtourdermoderne.de

Die Grand Tour der Moderne verknüpft das Reisen mit der Freude an Entdeckungen und am Verständnis für Geschichte und Gegenwart. Ihr Spektrum umfasst Einzelgebäude und Siedlungen: Ikonen und Streitobjekte, Schlüsselbauten und Unbekanntes.

Tour
Grand
der
Moderne

gefördert durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien


SACHSEN-ANHALT

Freistaat
Thüringen 

80

„Caldera“ nennt sich dieses 2008 von Tony Cragg geschaffene Werk im Wuppertaler Skulpturenpark Waldfrieden



40 Altstadt-Stimmung in Essens Stadtteil Kettwig



24 Illuminierter Hochofen im Landschaftspark Duisburg-Nord

Impressionen

- 8 Ein Ruhrgebiets-Bilderbogen: Welterbestätte Zeche Zollverein in Essen, Freizeitoase Kirchheller Heide bei Bottrop, Duisburger Halde als Kunstbasis, Veranstaltungsraum Gasometer in Oberhausen, Essens Aalto-Theater-Architektur und Ruhrfestspiele in Recklinghausen

Westliches Ruhrgebiet

- 24 **Zwischen Stahl und Hafen**
Nirgendwo im Ruhrgebiet ist die Stahlindustrie noch so aktiv wie rund um Duisburg. Dennoch, auch im westlichen Ruhrgebiet ist ein deutlicher Wandel spürbar, und ebenso ist der Steinkohlebergbau im Ruhrgebiet Geschichte – mit der Stilllegung der letzten Zeche in Bottrop ging ein Zeitalter zu Ende.

DUMONT THEMA

- 34 **Wir im Pott**
Die „Ruhr“ war ein Mythos. Umso schwerer ist es für das Revier, eine neue Identität zu finden.

- 36 **Straßenkarte**
- 37 **Infos & Empfehlungen**

Mittleres Ruhrgebiet

- 40 **Industrielles Erbe in Grün**
Grüne Freizeitparadiese, international hochkarätige Kultur und imposante Welterbe-Architektur – Essen widerlegt eindrucksvoll alle gängigen Vorurteile über das „graue“ Revier. Die Stadt ringt intensiv um ein neues Image und wurde 2017 dafür als „grüne Hauptstadt Europas“ belohnt.

- 52 **DUMONT THEMA**
Bühne frei!
Die kulturelle Konkurrenz ist groß in Deutschland. Doch wo mehr als fünf Millionen Menschen auf so engem Raum wohnen und wo innerhalb kürzester Zeit ungewöhnliche Standorte frei wurden, hat sich eine interessante und lebendige Kulturszene entwickelt.
- 54 **Straßenkarte**
- 55 **Infos & Empfehlungen**

UNSERE FAVORITEN

BEST OF ...

- 22 **Schlösser der Arbeit**
Frühere Industriestandorte wurden zu hochinteressanten Erlebnisstätten.
- 108 **Vielfältig gebettet**
Das Unterkunftsangebot des Reviers ist verblüffend breit gefächert.
- 114 **Im Frack oder in Jeans**
Vielfältige Veranstaltungen zwischen Kirmes, Kunst und Industriekultur.



40 Gelsenkirchens Nordsternpark am Rhein-Herne-Kanal

Östliches Ruhrgebiet

58 Phoenix aus der Asche
Die Sonne scheint schon lange wieder in Bochum oder Dortmund. Seit 60 Jahren wird allerorten am Übergang in ein nachindustrielles Zeitalter gearbeitet. Wie in Dortmund-Hörde, wo aus dem Stahlwerk Phoenix ein Freizeitsee mit attraktiven Wohnvierteln „am Wasser“ wurde, fallen vielerorts die Veränderungen durch den Strukturwandel auf.

72 Immer in Bewegung
Auch der Sport stellt sich auf neue Zeiten ein. Neben König Fußball erscheinen neuerdings überall die Fahrräder auf der Freizeitbühne.

76 Straßenkarte
77 Infos & Empfehlungen

Südliches Ruhrgebiet

80 Idylle am Fluss
Sie hat einer ganzen Region ihren Namen gegeben. Heute ist die Ruhr ein Flüsschen, das sich durch Auen schlängelt oder zu Freizeitseen aufgestaut ist. Kaum vorstellbar, dass an dieser grünen Lunge einst Bergbau und Industrialisierung begannen.

DUMONT THEMA

90 Was kommt nach Kohle und Stahl?
Strukturwandel – seit Jahrzehnten ist dieses Sprachbild Alltag. Was bedeutet es heutzutage?

94 Straßenkarte
95 Infos & Empfehlungen

Nördliches Ruhrgebiet

98 Mischung aus Land und Stadt
Das Lippetal zwischen Ruhrgebiet und Münsterland – und letztlich von der großen Geschichte unberührt – erhielt sich ländliche Bereiche, die es anderswo im Revier nicht mehr gibt.

110 Straßenkarte
111 Infos & Empfehlungen

Anhang

116 Service – Reisemarkt
125 Register, Impressum
126 Vorschau, lieferbare Ausgaben



Genießen Erleben Erfahren

39 Hinauf geht's für Schwindelfreie
Aus den Abraumhalden des Bergbaus wurden aussichtsreiche Höhen.

57 Unterwegs mit der Kultur-Tram
Die Straßenbahnlinie 107 verbindet erlebnisreiche Kulturstätten.

79 Auf ExtraSchicht
Ende Juni lockt ein beispielloses Kulturspektakel in frühere Industrieanlagen.

97 Zur Wiege des Bergbaus
Ein idyllischer Bergbaurundweg führt zum Ursprung.

113 Radeln auf Römerspuren
Das bietet die Römer-Lippe-Route.





Maßstab 1:650.000

NEDERLAND

Westliches Ruhrgebiet 24 - 39

Mittleres Ruhrgebiet 40 - 57

Östliches Ruhrgebiet 58 - 79

Südliches Ruhrgebiet 80 - 97

583

Topziele

*Die bedeutendsten Sehenswürdigkeiten, die keinesfalls versäumt werden sollten, haben wir auf dieser Seite zusammengestellt. Auf den Infoseiten sind sie jeweils als **TOPZIEL** gekennzeichnet..*

AKTIV

- 1 Tetraeder Bottrop:** Faszinierende begehbare Skulptur auf einer früheren Zechenhalde. **Seite 39**
- 2 Landschaftspark Hoheward:** Auf dem riesigen Haldenareal im Süden von Herten thront ein weithin sichtbares, ungewöhnliches Sonnen-Observatorium. **Seite 55**
- 3 Westfalenpark Dortmund:** Im Schatten des Florianturms bietet der weitläufige Park viel Platz zur Erholung. **Seite 78**



- 6 Zeche Zollverein Essen:** Das UNESCO-Welterbe ist zum Industriedenkmal und Kulturmagneten geworden. **Seite 56**



KULTUR

- 7 Villa Hügel Essen:** Die imposante ehemalige Krupp-Residenz überragt mit ihrem Park das sehr populäre Freizeitareal Baldeneysee. **Seite 57**
- 8 Dorfkirche Bochum-Stiepel:** seltene mittelalterliche Wandmalereien in einer kleinen Kirche über der Ruhr. **Seite 77**
- 9 Deutsches Bergbaumuseum Bochum:** Der aktive Steinkohlebergbau ist zwar Geschichte – doch hier ist er für die Nachwelt eindrucksvoll erlebbar. **Seite 77**
- 10 Altstadt Hattingen:** Fachwerk- und Schieferidylle prägen das Stadtzentrum von Hattingen, dem „Rothenburg des Ruhrtales“. **Seite 95**
- 11 Freilichtmuseum Hagen:** Malerische Fachwerkhäuser in einem waldreichen Tal beherbergen altes Handwerk. **Seite 96**
- 12 Archäologischer Park Xanten:** Wohl nirgendwo in Deutschland lässt sich so gut in römische Zeiten eintauchen. **Seite 111**



ERLEBEN

- 4 Duisburg Innenhafen:** Statt Getreidelager heute trendige Cafés, hochklassige Museen, augenfällige Bürobauten und ein jüdisches Gemeindezentrum. **Seite 37**
- 5 Gasometer Oberhausen:** Die „schwarze Tonne“ gewährt einen großartigen Rundblick und bietet spektakuläre Ausstellungen. **Seite 39**





Zwischen Vergangenheit und Zukunft

Das Ruhrgebiet ist seit Jahrzehnten auf einem steinigen Weg, der sich verharmlosend Strukturwandel nennt. Was Generationen Lohn und Brot brachte, scheint nurmehr eine Last, die es abzuschütteln gelte. Doch ohne Vergangenheit keine Zukunft. Und auch wenn deren Schloten schon lange nicht mehr rauchen, werden die schönsten Repräsentanten der vergangenen Revierindustrien mit Stolz erhalten und museal oder in veränderter Nutzung vorgeführt. Flaggschiff dieser Riege ist die Zeche Zollverein in Essen, als Welt'erbestätte von der UNESCO geadelt.



Grünes Revier

Schon lange gehören die Zeiten, in der sich die Sonne nur mühsam einen Weg durch Staub und Rauch bahnen konnte, der Vergangenheit an. Zeigte sich das Revier einst grau bis schwarz, beherrscht heute auch jenseits der traditionellen Freizeitoasen wie der Kirchheller Heide frisches Grün so nachhaltig die Region, dass sich sogar die einstige Krupp-Stadt Essen den Titel „grüne Stadt des Jahres“ sichern konnte.





Weitblick im Revier

Einst verstellten Halden wie die frühere Schlacke-
deponie der Duisburger Zinkhütte den Blick in
die Ferne. Heute bilden sie für jedermann zu-
gänglich die Landmarken der Region und sorgen
für Übersicht – und Kurzweil, tragen sie doch auf
ihren Höhen oftmals auch kuriose Installationen.
„Tiger and Turtle – Magic Mountain“ nennt sich
diese in Form einer Jahrmarkts-Achterbahn,
womit sie sich hervorragend in die Ruhrgebiets-
Historie der letzten Jahrzehnte einpasst.



